

ARTIKEL

Wenn problematisches Verhalten auftritt

Mit dem Beginn der Geschlechtsreife geht bei Katern ein sehr unangenehmes Verhalten einher: sie beginnen zu markieren mit einem Urin, der zu allem Überfluss auch noch wesentlich strenger riecht als vorher.

Sie stehen dabei aufrecht, heben den Schwanz an und sprühen den Urin gezielt nach hinten an einen Gegenstand. Manchmal werden auch markante Ecken in der Wohnung mit Urin versehen, auch bei Katern mit Auslauf. Jetzt ist eine Kastration sinnvoll, die das Problem in den meisten Fällen behebt. Auch Kätzinnen können Markierverhalten zeigen, besonders häufig dann, wenn sie rollig sind und damit einen Kater auf sich aufmerksam machen wollen. Kastration schafft auch hier Abhilfe. Beim Absetzen von Kot und/ oder Urin außerhalb der normalerweise problemlos genutzten Katzentoilette kann immer eine Erkrankung die Ursache sein. Suchen Sie daher mit Ihrer Katze einen Tierarzt auf, der klinische Erkrankungen ausschließen oder behandeln muss.



Verweigert die Katze die Benutzung der Toilette generell oder zeigt gelegentliche Missgeschicke trotz Kastration und blendender Gesundheit, braucht man unter Umständen detektivisches Gespür um die Ursache für ihr Verhalten zu ermitteln.

So flexibel Katzen prinzipiell in ihren Möglichkeiten beim Zusammenleben sind, so unflexibel können die einzelnen Katzen auf Veränderungen jeglicher Art reagieren.

Auch hier gibt es eine sehr große Bandbreite. Es gibt Katzen, die mit ihren Besitzern jährlich in Urlaub fahren und Katzen, die völlig durchdrehen, weil ein Sofa von einer Ecke in die andere geschoben wurde. Jede Veränderung im Leben bedeutet Stress für die Katze, noch erträglich und zu verarbeiten oder eben nicht mehr tolerabel. Auf starken Stress reagieren Katzen in unterschiedlicher Art und Weise. Es gibt Katzen die sich zurückziehen, kaum noch Interesse an ihrer Umwelt haben, kaum noch fressen. Andere Katzen werden sehr aggressiv, gegen Menschen oder Artgenossen. Die dritte Möglichkeit ist die unangenehmste Form für uns Menschen: sie markieren mit Urin. Manchmal löst sich der Stress wieder und die Katze lässt das Verhalten.

Hat die Katze jedoch längere Zeit Probleme, braucht sie dringend Hilfe. Länger andauernder Stress führt zur Schwächung des Immunsystems. Die Folge davon sind häufige Erkrankungen und oft auch ein früher Tod. Markieren mit Urin fällt sofort auf, auch eine sehr aggressive Katze ist schwerlich zu übersehen. Die still vor sich hinleidenden Exemplare und deren Probleme werden oft nicht wahrgenommen.

Neben dem Markieren mit Urin gibt es noch eine etwas harmlosere Version: das Markieren mit den Krallen. Wird dazu der Kratzbaum benutzt, ist es kein Problem, sind es die neuen Möbel, ist niemand sehr erfreut. Die Katze versucht jedoch nur, das neue Möbelstück als zum Haushalt gehörig geruchlich festzulegen. Mit dem Kratzen gibt die Katze ihre spezifischen Duftstoffe aus Drüsen an den Pfoten ab. Sie signalisiert damit: „Ich bin hier, das gehört zu meinem Bereich“.

Da die Katze dies auch mit Drüsen an ihren Backen tut, sie zeigt dann das sogenannte „Köpfchen geben“, können Sie versuchen dies nachzuahmen. Nehmen Sie mit einem weichen Lappen die Duftstoffe ab und reiben Sie damit das neue Sofa an den Ecken ein. Manche Katze ist damit schon außerordentlich zufrieden.

Neben dem Urin markieren gibt es auch Absetzen von Kot und Urin außerhalb der Katzentoiletten, da der Katze ihr Toilettenreglement nicht gefällt. Dabei gibt es eine Vielzahl von Ursachen: die Katze mag die Einstreu nicht, die Katze mag die Lage der Toilette nicht, die

Katze mag die Form nicht.

Hier bleibt nichts anderes übrig als geduldig eine Form nach der anderen auszuprobieren, bis man die richtige Version gefunden hat. Es kommt auch vor, dass eine Katze die Benutzung ihrer Toilette verweigert, weil sie eine schmerzhaft Erkrankung hatte und die Schmerzen mit der Toilette in Verbindung brachte. Die eigentliche Erkrankung kann dabei schon längst abgeheilt sein. Hier empfiehlt sich, einen Tierarzt mit verhaltenstherapeutischer Zusatzbezeichnung hinzuzuziehen. Dieser Ratschlag gilt natürlich auch für alle anderen Katzenprobleme, die Sie selbst nicht lösen können.

ARTIKEL DIE SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTEN

[\[zurück\]](#)



Parasitäre Erkrankungen

Informieren Sie sich über die Erkrankungen Toxoplasmose, Würmer im Darm und Flohbefall.

[Artikel lesen](#)



Viruserkrankungen

In diesem Artikel erfahren Sie mehr über verschiedene Viruserkrankungen bei der Katze.

[Artikel lesen](#)